



Ein mittelständisches, international tätiges Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie veredelt Kunststoffgranulate durch das Einarbeiten von Additiven, Füllstoffen und Farbpigmenten für verschiedenste Anwendungen. Ein bedeutender Kundenkreis ist u.a. die globale Kabelindustrie. Es nutzt bereits IBM Cognos für das gesamte Berichtswesen zur Unternehmenssteuerung und ist langjähriger Kunde von Axians. Stromintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes zahlen häufig höhere Gebühren für ihren Stromverbrauch und deren Bereitstellung, als es notwendig wäre. Für unseren Kundenstellten sich zwei konkrete Aufgaben: Erstens ein akkurates Reporting, zweitens eine intelligente Analyse des Stromverbrauchs in der Produktion.

### Wo „stromert“ eigentlich die Energie?

Zu Klärung dieser fundamentalen Frage wurden bei dem Unternehmen einfache und günstige Stromzähler mit Netzverbindung gekauft und vor die jeweiligen Anlagen geschaltet. Nun ließen sich diese Daten an die Software Analytics Lösung von Axians zur Analyse und fürs Reporting übertragen. Ein simpler Monitor in der Produktionshalle führte dann schnell zu teils überraschenden Erkenntnissen: So registrierte ein Mitarbeiter sofort, dass eine ausgeschaltete Anlage weiterhin 200 kWh verbraucht – nur weil der Standby-Modus bisher nicht berücksichtigt wurde. Die Analyse offenbarte aber noch mehr: Konkret traten Spitzen von bis zu 9.000 kWh auf. Allerdings nur bei gleichzeitiger Inbetriebnahme der Anlagen. Jetzt werden die Maschinen hintereinander hochgefahren, wodurch sich die vom Versorger zu Verfügung gestellten Spitzen auf 6.000 KW/h senken ließen. Aufs Verbrauchsjahr gerechnet eine spürbare Kostenersparnis! Sprich: hier lohnt es sich, Limits exakt einzuhalten. Was wiederum die generellen Fixkosten für das Unternehmen enorm reduziert.

### Leistungsspitzen? Oder Spitzenleistung?

Die zentrale Herausforderung heißt: Leistungsspitzen im Auge behalten! Ein kurzes Beispiel kann Thematik veranschaulichen. Die beiden Autobahnen A2 und A7 sind eigentlich ausreichend, um alle Reisenden nach Hannover zu befördern. Lediglich zu besonderen Ereignissen (CEBIT, Hannover Messe) müssen die Autobahnen um zusätzliche Spuren erweitert werden. Auch wenn das nur 1-2 Mal pro Jahr vorkommt, müsste in diesem Fall die Stadt Hannover das gesamte Jahr hindurch für Bereitstellung und Nutzung aller Spuren aufkommen. Ähnlich verhält es sich mit dem Stromverbrauch und den Bereitstellungskosten bei dem kunststoffverarbeitenden Unternehmen.

axians

### Nutzen

- Vermeidung kostenintensiver Lastenspitzen
- Signifikante Einsparungen bei Energiekosten
- Volle Transparenz zum Stromverbrauch bei jeder Anlage und jedem Produkt

### Lösung

- Reporting und Analyse des Stromverbrauchs
- Anlagentacho zum Monitoring und Erkennen von Leistungsspitzen

### Ihr Ansprechpartner

**Philipp Ripkens**

Solution Manager

Analytics & Data

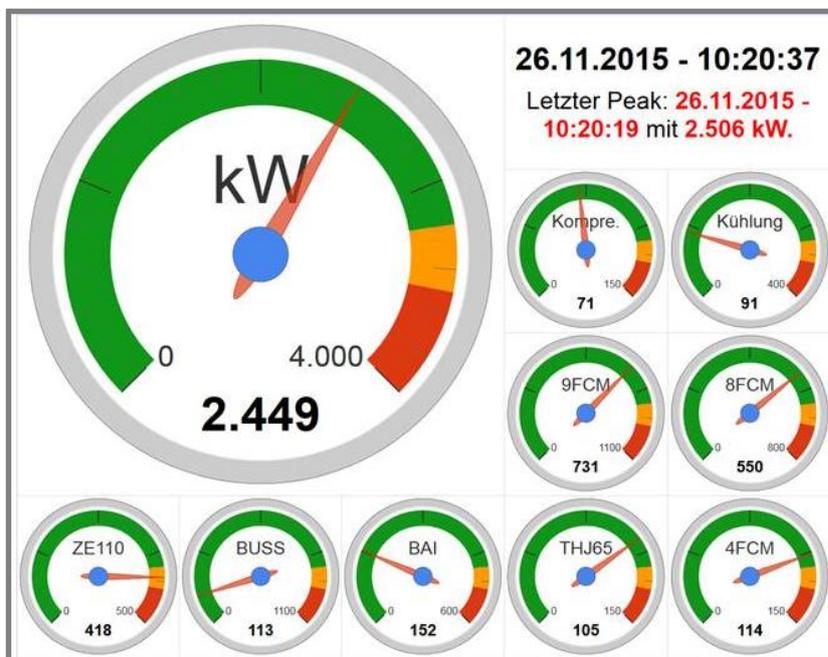
+49 160 54 66 720

[philipp.ripkens@axians.de](mailto:philipp.ripkens@axians.de)

So gab es am Hauptsitz zwar einen relativ konstanten Abruf an Leistung mit im Schnitt maximal 4.000 kW – doch an einem Tag wurden für gerade mal 15 Minuten ca. 6.000 kW verbraucht. Und dies reichte bereits, um durchgehend im entsprechend höheren 6.000 kW-Tarif für das komplette Jahr finanziell in Vorleistung treten zu müssen. So sind in den 6.000 kW mehr Bereitstellungskosten sowie 2.000 kW/h höhere Energiekosten enthalten. Die nicht verbrauchten kW/h bekommt das Unternehmen zwar am Jahresende zurück, nicht jedoch die Summe für die zusätzliche Bereitstellung – und das ergab in diesem Fall ein Manko in Höhe von rund 60.000 €. Dagegen hatte nicht nur der Kunde, sondern auch Axians was: und zwar den Anlagentacho für volle Transparenz beim Betrieb.

### Axians Konzept: Monitoring mit Tacho.

Relevant ist der zum Einsatz kommende Anlagentacho, vor allem beim Leistungspreis, auf das kunststoffverarbeitenden Unternehmen taxiert wird. Der basiert immer auf dem höchsten gemessenen kW-Wert innerhalb eines Jahres. Dank entsprechender Sensibilisierung der Schichtleiter in Verbindung mit dem Tacho-Monitoring werden jetzt nicht nur verbrauchsrelevante Zusammenhänge transparent, sondern auch neue Maximalwerte akut vermieden. Etwa schon dadurch, dass man Anlagen wenn möglich erst nacheinander einschaltet, statt gleichzeitig. Dank des Einfalls, die Axians Lösung zur „Energie-Software“ zu machen, ist aber noch mehr an Nutzwert für unseren Kunden drin.



### Weltweite Perspektiven

Das Unternehmen kann ab sofort seine Energiekosten pro Maschine festlegen. Die Kosten lassen sich auf jeden Fertigungsauftrag umrechnen und bis auf jedes einzelne Produkt genau verifizieren. Und Energiekosten, die früher gar nicht im Detail beachtet wurden, werden jetzt kalkulatorisch umgelegt und somit der Deckungsbeitrag genauer berechnet.

### Über Axians

Axians IT Solutions mit Hauptsitz in Ulm ist ein hersteller- unabhängiges IT-Haus und gehört zu Axians, der globalen Marke für ICT-Lösungen von VINCI Energies. Das Portfolio der Axians IT Solutions beinhaltet alle Komponenten der Core ICT-Anforderungen und bietet Lösungen für die Anforderungen der digitalen Transformation. Stets individuell und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt.

Nach einer integrativen Methodik unterstützen die Axians IT Solutions-Spezialisten dabei, Technologien und Applikationen genau nach Bedarf zu nutzen und ihre Prozesse zu optimieren. Dies eröffnet unseren Kunden neue Chancen, ihre Geschäftsmodelle schnell und agil auf die digitalen Herausforderungen auszurichten und weitere Marktpotenziale zu erschließen.

Zu den Top-Partnern zählen Cisco, EMC, HPE, IBM, Microsoft, SAP, VMware sowie weitere führende Hersteller. Unter den „besten Systemhäusern Deutschlands 2016“ ist Axians IT Solutions in der Klasse „Große Systemhäuser“ auf Basis der IDG-Umfrage zur Kundenzufriedenheit auf dem dritten Platz.